

Reglement 24 Stunden-Rennen

10-11. Juni 2017

1. Allgemeines

Die Anordnung der Rennleitung ist Folge zu leisten.

Die Rennleitung kann kurzfristig Änderungen vornehmen.

Der Veranstalter behält sich vor – auch während der laufenden Veranstaltung – Ausführungsbestimmungen in schriftlicher Form zur Präzisierung des Reglements herauszugeben (ausgehängte Fahrerinfo/ Bulletin).

Alles nicht ausdrücklich Erlaubte ist verboten.

Mit der Abgabe der Nennung erkennt das Team diese Ausschreibung vorbehaltlos an.

Zur Anmeldung eines Teams bitte eine Email mit dem Betreff: „24 Stunden-Rennen“ an mail@limpark.de senden.

Es werden maximal 19 Nennungen/Teams zugelassen. Die Mindestteilnehmerzahl sind 10 Teams.

Sie erhalten dann eine Teilnahmebestätigung.

1.1 . Haftungsausschluss

Die Teams und Fahrer erklären mit der Abgabe der Nennung den Verzicht auf Ansprüche jeglicher Art für Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen und zwar gegenüber: Dem Veranstalter, der Rennleitung, dem Hallenbetreiber, den anderen Teilnehmern, dem eigenen Team und deren Helfern.

Die Haftungsausschlussvereinbarung wird mit der Abgabe der Nennung an den Veranstalter und allen Beteiligten wirksam.

2. Teams und Fahrer

Jedes Team besteht aus mindestens 5 Fahrern und höchstens 10 Fahrern.

Das Mindestalter der Teilnehmer im Team beträgt 16 Jahre (muss zum Zeitpunkt der Veranstaltung das Alter erreicht haben). Zusätzlich ist bei Minderjährigen zum Zeitpunkt der Anmeldung eine schriftliche Einverständniserklärung des/der Erziehungsberechtigten vorzulegen.

Team übergreifend fahren ist verboten.

Mindestgewicht 85 KG.

Jeder Fahrer erhält ein Kontrollarmband für den gesamten Event. Das Band berechtigt als Fahrer zu starten und ist verblommt. Fahrer ohne Band können nicht an den Start gehen.

Zusätzlich werden noch Aufkleber mit einer Kombination aus Startnummer und Fahrer ID ausgehändigt, die in Fahrtrichtung rechts am Helm aufgeklebt werden müssen. Die Aufkleber dienen zur schnellen Identifikation auf der Waage und beim Fahrerwechsel.

Das Tauschen von Bändern untereinander ist strikt untersagt. Bei Feststellung wird das Team der Veranstaltung ausgeschlossen.

2.1 Team Registrierung

Die Registrierung erfolgt an der Rezeption der Kartbahn Limburg, zu den im Zeitplan angegebenen Zeiten. Das Team hat sich komplett (inkl. Teamleiter) anzumelden, d.h. jeder Fahrer muss persönlich anwesend sein.

2.2 Team Teamleiter Briefing

Die Teilnahme am Teamleiterbriefing (siehe Zeitplan) ist Pflicht. Im Anschluss an das Briefing, findet die Fahrerbesprechung statt. Die Fahrerbesprechung ist obligatorisch für alle Teilnehmer. Eine Nichtteilnahme kann zum Ausschluss vom Rennen führen.

2.3 Team Teamleiter Kartverlosung

Beim Teamleiterbriefing zieht jeder Teamleiter ein Los, welches über die Vergabe des Einsatzkarts entscheidet, nicht jedoch über die Startnummer. Die Nummern werden in etwa in der Reihenfolge des letzten Zieleinlaufs (24 Stunden Rennens) vergeben, neue Teams werden von der Rennleitung eingeschätzt.

Die Startnummernvergabe erfolgt durch den Veranstalter.

Die Auslosung findet in 4 Durchgängen statt:

Durchgang 1: Teams 1-5

Durchgang 2: Teams 6-10

Durchgang 3: Teams 11-15

Durchgang 4: Teams 16-19

3. Startgeld

Das Startgeld für alle Teams beträgt: 1750,00 € inkl. MwSt.

Eine Anzahlung in Höhe von €450,- ist fällig bei Abgabe der Nennung. Mit der Nennbestätigung bekommt das Team die Bankverbindung übermittelt. Die Restzahlung ist dann am Renntag vor Beginn der Fahrerbesprechung an der Rezeption zu tätigen. Die Nennungen gelten in Reihenfolge des Zahlungseinganges der Anzahlung.

4. Fahrerausrüstung / Gewichtsausgleich

Jeder Fahrer ist verpflichtet einen Overall, einen zugeschnallten Integral, sowie Handschuhe, welche die Hände ganz bedecken und festes Schuhwerk zu tragen. Overalls und Helme können in begrenztem Umfang leihweise zur Verfügung gestellt werden. Bei Nutzung von Leihhelmen ist das Tragen einer Sturmhaube Pflicht.

Ausgleichsgewichte: Gewichte der Kartbahn, Bleiplatten sind nicht erlaubt.

Sitzschalen: bis 15 kg sind erlaubt.

Gewichtswesten: sind erlaubt.

Funk: Nicht erlaubt.

Das Mindestfahrergewicht beträgt 85 kg (bei Frauen 80 kg). Zusatzgewichte dürfen nur am Fahrer, in der Sitzschale und in den Gewichtskästen angebracht werden. Jedes Team ist selbst dafür verantwortlich, wie sein Fahrer das erforderliche Mindestgewicht erreicht. Gewogen wird nach dem Turn.

Achtung: Aus sicherheitstechnischen und aus sportlichen Gründen beträgt die maximale Zuladung pro Fahrer/in 30kg. Die Gewichte dürfen **nur** während dem Fahrerwechsel in der Wechselzone gewechselt werden. Gewogen wird mittels Personenwaage.

Die Gewichte für die Seitenkästen werden ist begrenzter Menge von der Bahn zur Verfügung gestellt (2,5 kg / gelb – 5 kg / rot – 10 kg / blau).

5. Fahrzeiten

Der Fahrer hat sich unverzüglich nach seinem Turn abzumelden und sich zu wiegen. Jeder der gemeldeten Fahrer muss im Rennen eingesetzt werden. Die Gesamtfahrzeit pro Fahrer ist nicht vorgeschrieben.

Fahrer, die 16 Jahre alt sind und zwischen 22.00 h und 06.00 h fahren, benötigen eine Einverständnis – Erklärung des Erziehungsberechtigten. Fahrer, die 15 Jahre alt sind und ebenfalls von 22.00 h bis 06.00 h fahren, im Laufe des Jahres aber 16 werden, benötigen ebenfalls eine Einverständnis – Erklärung des Erziehungsberechtigten, ebenso muss eine Aufsichtsperson anwesend sein. Kein Fahrer darf länger als 90 Min. am Stück fahren. Maßgeblich ist die Zeit zwischen dem Abmelden des vorherigen Fahrers und des aktuellem Fahrers. Der Fahrer hat sich unverzüglich nach seinem Turn abzumelden und sich zu wiegen. Jeder der gemeldete Fahrer muss im Rennen eingesetzt werden. Die Mindestfahrzeit eines Fahrers beträgt 180 Min. Bei 5 (6) gemeldeten Fahrern müssen 4(5) Fahrer innerhalb von 60 Minuten Fahrtzeit liegen. Der 5(6). Fahrer muss mindestens 180 Min. fahren und darf höchstens 300 Min. fahren. Gültig ist immer die dokumentierte Ausstiegszeit-/Einstiegszeit beim Fahrerwechselfosten.

5.1 Heavy Wight

Jedes Team muss 180 Min. mit einem Mindestgewicht von 90 Kilo (Fahrer) fahren. Die 180 Min. müssen nicht am Stück gefahren werden. Die Toleranz beträgt +/- 2 Min. Der Zeitpunkt kann frei gewählt werden. Gültig ist immer die dokumentierte Ausstiegszeit-/Einstiegszeit beim Fahrerwechselposten. Die Gewichtsklasse muss vor dem Einstieg angemeldet werden.

5.2 Light Wight

Jedes Team kann 180 Min. mit einem Mindestgewicht von 80 Kilo (Fahrer) fahren. Die 180 Min. müssen nicht am Stück gefahren werden. Die Toleranz beträgt +/- 2 Min. Der Zeitpunkt kann frei gewählt werden. Gültig ist immer die dokumentierte Ausstiegszeit-/Einstiegszeit beim Fahrerwechselposten. Die Gewichtsklasse muss vor dem Einstieg angemeldet werden.

6. Fahrerwechsel

Fahrerwechsel erfolgen **nur** in der Fahrerwechselzone. Es müssen mind. **24** Fahrerwechsel erfolgen. Die Rennleitung kann zu jedem Zeitpunkt einen Fahrer vorübergehend oder für bestimmte Zeit aus dem Rennen nehmen, wenn das für die Sicherheit des Fahrers oder anderer Teilnehmer unerlässlich ist. Die Standzeit für alle beim FW beträgt 15 Sekunden. Fahrerwechsel erst ab Freigabe des Rennens und überqueren der Startlinie !

7. Fahrverhalten

Der Rennleiter kann bei Überforderung den Fahrer austauschen lassen.

Unsportliches Verhalten, wie auffahren und abdrängen ist verboten.

Bei gelber Fahne oder gelbes Licht ist die Geschwindigkeit deutlich zu drosseln und eine

Hand ist deutlich zu heben, damit der hintere Fahrer gewarnt wird. Es darf nicht mehr überholt werden.

Bei Rot – Licht muss man sofort stehen bleiben.

8. Boxen – Einfahrt beim Fahrerwechsel

Vor der Boxeneinfahrt ist eine Hand deutlich zu heben.

Bei Einfahrt in die Boxengasse, ist immer im gelb markierten Bereich stehen zu bleiben. Eine Lichtschranke erfasst das Kart an der Haltelinie und schaltet die Ampel von rot auf grün. Sobald die Ampel von rot auf grün umspringt, ist die Weiterfahrt freigegeben.

9. Boxen – Ausfahrt

Der fließende Verkehr hat Vorfahrt. Gegebenenfalls ist es nötig vor der Rückfahrt auf die Strecke zu warten. Bei deutlicher Behinderung anderer Teams werden Strafen dafür vollstreckt.

10. Defektes Kart auf der Strecke (Rot-Phase) & technischer Defekt

Der Fahrer hat deutlich zu signalisieren, dass sein Kart defekt ist (ausgestreckte überkreuzte Arme) und darf nicht aussteigen. Der Rennleiter aktiviert das RotLicht (Das Rennen ist unterbrochen). Die Roten Rundumleuchten auf der Strecke gehen an, alle Fahrer haben sofort anzuhalten. Er bekommt von der Rennleitung ein neues Kart gebracht, Transponder, Kartnummer und Gewichte werden umgerüstet. Sitzt der Fahrer im neuen Kart und hat die Rennleitung das defekte Kart sichergestellt, geht das Rennen weiter. Die Boxengasse ist geschlossen während einer Rotphase + 1 Runde . Sollte der Fall eintreffen, dass kein Ersatzkart verfügbar ist werden die verlorenen Runden (Durchschnittsrundenzeit des Teams) während des Wartens auf das Ersatzkart dazu addiert.

Grundsätzlich gilt:

Es wird alles repariert, was repariert werden kann. Gutschriften für Standzeiten sind nicht vorgesehen.

Grundsätzlich gilt:

Der Einsatz von Ersatzkarts ist nicht vorgesehen. Außnahmen bilden unreparable Schaden am Kart. Die Entscheidung obliegt allein dem Technischen Personal in Abstimmung mit der Rennleitung. Das Ersatzkart ist vollgetankt.

11. Kartwechsel

Während des Rennens werden 5 Kartwechsel statt finden, die Standzeit beträgt für alle 80 Sekunden. Die Wechselzeit beim Kartwechsel ist für alle Teams gleich. Dadurch kann mit **gemäßigem** Tempo zum bereits laufenden Wechselkart vorgefahren werden.

Beim Einfahren in die Kartwechselzone wird die Wechselzeit von 80 Sekunden durch betätigen des Buzzers gestartet.

Der Rennleiter zeigt die Wechsel digital auf einem Monitor an.

Wir tauschen die Karts der Teams 1-5 untereinander, die Karts der Teams 6-10 untereinander, die Karts der Teams der Teams 11-15 untereinander und die Karts der Teams 16-19 untereinander

Sollte ein Team hier eine Rundenzeit trotz anhalten an der Haltelinie von schneller als 75 Sekunden haben – wird das mit einer Stop&Go Strafe bestraft.

Ablauferläuterung:

Bei Einfahrt in die Boxengasse, ist immer im gelb markierten Bereich stehen zu bleiben. Eine Lichtschranke erfasst das Kart an der Haltelinie und schaltet die Ampel von rot auf grün.

Sobald die Ampel von rot auf grün umspringt, ist die Weiterfahrt freigegeben.

Für die Mindeststandzeit muss noch der rote Buzzer betätigt werden. Danach werden durch das Personal die Startnummer und der Transponder gewechselt. Für die Mitnahme der Gewichte ist jedes Team **selbst** verantwortlich. Wenn die Wechselzeit abgelaufen ist und die Anzeige auf **0 (GO)** steht, darf der Fahrer los fahren. Es ist beim Kartwechsel **kein** Fahrerwechsel gestattet, auch kein Fahrerwechsel mit anschließendem Kartwechsel. Bei jedem Kartwechsel werden die Karts mit mindestens 3 Liter Tankinhalt übergeben.

Die Wechsel beginnen bei 4 Stunden, 8 Stunden, 12 Stunden, 16 Stunden und 20 Stunden Rennzeit.

12. Tanken

Alle Karts werden zu Eventbeginn mit 6 Liter Tankinhalt übergeben. Bis zum Rennstart darf nicht nachgetankt werden.

Bei jedem Karttausch garantieren wir einen Tankinhalt von mind. 3 Litern. Die Tanks werden alle gekennzeichnet bei 3 Liter.

Für den Tankvorgang stehen zwei Tankplätze zur Verfügung. Jedes Team muss den Tankvorgang selbst durchführen. Für den Tankvorgang stehen von der Kartbahn zur Verwendung bestimmte Benzinkanister bereit. Nur diese sind für den Tankvorgang erlaubt, jegliche Kraftstoffzusätze ist verboten.

Der Tankvorgang muss von 2-3 Personen durchgeführt werden, der Motor muss während des Vorgangs abgestellt werden und ein Helfer muss den Feuerlöscher bereit halten.

Es gibt keine Mindestzeit für den Tankvorgang. Jedoch ist die Geschwindigkeit in der Boxengasse zu beachten. Die 75 Sekunden beim Überqueren der Start / Ziel Linie in der Boxengasse darf nicht unterschritten werden.

Fahrerwechsel während des Tankvorgangs oder bei der Anfahrt zum Tanken sind verboten.

13. Karttausch (Reservekarts)

Im freien Training darf jedes Team das Einsatzkart einmal tauschen.

Der Tauschvorgang erfolgt folgendermaßen: Die Reservekarts stehen hintereinander in der Boxengasse. Das Team, das als erstes zum Tausch kommt, erhält das vorne in der Reihe stehende Reservekart. Nummer und Transponder werden umgehängt. Das bisherige Einsatzkart nimmt den letzten Platz in der Reihe der Reservekarts ein. Ein gezielter Rücktausch ist nicht möglich.

Zum Qualifying und zum Rennen muss das Team das Kart nutzen, welches zum regulären Ende des freien Trainings das Team-Einsatzkart war.

14. Freies Training

Im Rahmen des freien Trainings, sollten alle Fahrer, die am Rennen teilnehmen, mindestens eine Trainingseinheit (mindestens 1 Runde) zurücklegen. Ansonsten bleibt im freien Training alles andere den Teams überlassen. Die Dauer des Trainings beträgt 60 Minuten. Nach Ablauf der 60 Minuten wird mit der grünen Flagge die Qualifikation frei gegeben, ab diesem Zeitpunkt darf bis zum Ende der Qualifikation kein Fahrer mehr getauscht werden. Ab der Qualifikation muss auch das Mindestgewicht erfüllt sein und am Ende muss Fahrer + Gewicht über die Waage zur Kontrolle gehen.

15. Qualifikation

Die Qualifikation wird mit allen Teams 15 Minuten gefahren. Es darf nur ein Fahrer eingesetzt werden. Es zählt die schnellste gefahrene Runde. Bei Zeitgleichheit gewinnt die zuerst gefahrene Runde. Nach der Qualifikation werden die Fahrer gewechselt und die Top 8 platzierten Teams fahren anschließend die Super-Pole unter sich aus. Ab der Qualifikation muss auch das Mindestgewicht erfüllt sein und am Ende muss Fahrer + Gewicht über die Waage zur Kontrolle gehen. Kein Fahrer darf beide Qualifikations - Sitzungen fahren. Punkt

16 .Superpole

Die Super-Pole läuft folgendermaßen ab. Die Top 8 des Qualifyings fahren in umgekehrter Reihenfolge (8. – 7. – 6. – 5. – 4. – 3. – 2. – 1.) jeweils eine Runde auf dem gleichen Kart. Es wird ohne Aufwärmrunde gefahren, das Kart wird auf eine markierte Stelle geschoben und der Fahrer hat eine gezeitete Runde zur Verfügung. Nach der fliegenden Runde muss der Fahrer auf der Start/Zielgerade drehen und zur Markierung zurück fahren. Anschließend wird das Kart auf die Markierung zurück geschoben und der nächste Fahrer, des anderen Teams geht in seine fliegende Runde. Jedes Team muss einen anderen Fahrer als zuvor im Qualifying einsetzen. Bei Zeitgleichheit gewinnt die zuerst gefahrene Runde. Superpolefahrer = Startfahrer.

17. Veränderungen am Kart

Am Kart dürfen keine technischen Veränderungen vorgenommen werden.

Der Luftdruck ist vorgegeben.

18. Pace – Kart

Das Pace – Kart kann von der Rennleitung eingesetzt werden. Es gilt absolutes Überholverbot. Vor dem Neustart schaltet das Pace – Kart vor Start und Ziel die Lampen aus und fährt in die Boxengasse. Bei Start und Ziel wird mit der grünen Fahne das Rennen frei gegeben.

19. Start

Das Rennen wird mit einem LeMans-Start begonnen. Das Pace-Kart führt das Fahrerfeld durch zwei Aufwärmrunden. Vor der letzten Kurve werden die Karts durch die Mitarbeiter der Kartbahn Limburg aufgestellt. Ein Helfer des Teams sitzt hinter dem Kart auf den Reifen und hält dieses fest. Der LeMans-Start wird durch das Schwenken der grünen Flagge freigegeben. Bei allzu rüder Startphase wird das Rennen mit der roten Flagge neutralisiert und die Karts werden wieder nach Qualy Ergebnis neu formiert.

Punkt 20. Technikcheck

Alle Karts werden im Rahmen des 24h Rennens insgesamt 1 x einer technischen Kontrolle unterzogen. Der Technikcheck wird in 2 Gruppen aufgeteilt.

Erst kommen die Teams mit startnummer 1-10 danach die Teams 11-19.

Der Technikcheck wird mit dem Karttausch ab 12 Stunden Rennzeit verbunden.

Die Mindeststandzeit für den Technikcheck beträgt 5 Minuten und ist für alle Teilnehmer gleich.

20. Wertung

Es gewinnt das Team mit den meisten Rennrunden. Sind zwei Teams in der gleichen Runde gewinnt das Team das zuerst die Ziellinie überquert hat.

21. Zeitnahme / Rennunterbrechung

Die Zeitnahme speichert das Rennergebnis alle 15 Minuten. Sollte es zu Problemen mit der Zeitnahme kommen, wird das Rennen unterbrochen und auf Grundlage des zuletzt gespeicherten Ergebnisses fortgesetzt. Bei Rennunterbrechungen läuft die Gesamtrennzeit weiter.

22. Proteste

Proteste werden nur in schriftlicher Form durch die Rennleitung angenommen. Mit der Abgabe des Protest ist eine Protestgebühr in Höhe von 500,- € zu zahlen. Die Gebühr wird erstattet, wenn dem Protest stattgegeben wird. Proteste werden nur bis 10 Minuten nach Rennende angenommen.

23. Fotos und Videos

Video-Aufzeichnungen von der Veranstaltung, deren Veröffentlichung und eventuelle kommerzielle Nutzung sind dem Veranstalter vorbehalten.

Fotos dürfen von den Anwesenden jederzeit geschossen und frei verwendet werden.

Der Veranstalter bittet darum, ihm diese Fotografien zur freien Verwendung zur Verfügung zu stellen.

Alle Anwesenden stimmen durch das Erscheinen auf der Kartbahn Limburg ausdrücklich einer Veröffentlichung von Video- und Bildmaterial zu.

22. Strafen

Durch die Rennleitung können Strafen und Verwarnungen ausgesprochen werden, die bis hin zu einem Wertungsausschluss führen können.

23. Strafen Katalog

Stop and go

Vergehen im freien Training

Überholen in der Einführungsrunde

Vorfahrt nicht beachtet

Boxeneinfahrt Button verpasst

Zu viele Personen in der Box

Signal dreimal missachtet

Bei Gelb zu schnell gefahren

Button beim Karttausch zu früh gedrückt, plus gewonnener Zeit

Rot Phase zu spät angehalten, plus gewonnene Zeit

30 Sekunden Strafe

Unsportliches Verhalten auf der Bahn

Überholen bei einer Gelb Phase

Untergewicht bis 4 kg

60 Sekunden Strafe

Unfall verursacht mit Kartausfall

Untergewicht von 4 bis 6 kg

Disqualifikation

Alkohol oder Drogen

Manipulieren eines Kart

Sich an den Rechnern der Rennleitung bedienen

Attacke gegen Rennleitung und Bahnpersonal

Unfall verursacht mit Personenschaden

Zeitplan

Freitag, 09.06.2017

16:00 – 21:00 Uhr Möglichkeit zur Papierabnahme

16:00 - 23:00 Uhr Training für teilnehmende Teams

Pro Kart 45 Euro für eine Stunde (Fahrzeit beträgt 55 Minuten)

Samstag, 10.06.2017

08:00 Uhr – 9:15 Uhr Empfang der Teilnehmer und Papierabnahme

09:30 Uhr Teamchefs – Besprechung und Auslosung der Karts

10:15 Uhr Fahrerbriefing (Pflicht für alle teilnehmenden Fahrer)

11:00 Uhr Freies Training / Qualifying / Super-Pole

12:45 Uhr Startvorbereitungen / Startaufstellung

13:00 Uhr Start des 24 Stunden GTR Rennen Sonntag

Sonntag, 11.06.2017

13:00 Uhr Ende des 24 Stunden GTR Rennen

13:15 Uhr Siegerehrung